

Karwoche & Osterzeit

Sonntag Judika, 6. April

11 Uhr Gottesdienst nur im Gemeindehaus Frankenhöhe

Palmsonntag, 13. April

10 Uhr Gottesdienst nur im Gemeindezentrum in der Lion-Feuchtwanger-Straße

Gründonnerstag, 17. April

19 Uhr Abendgottesdienst mit Abendmahl im Gemeindehaus
„Du bereitest vor mir einen Tisch im Angesicht meiner Feinde“

Karfreitag, 18. April

10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Gemeindezentrum

11 Uhr Gottesdienste mit Abendmahl im Gemeindehaus „Seht, welch ein Mensch“

Ostersonntag, 20. April

6 Uhr Frühgottesdienst mit Osterfeuer,
anschließend Osterfrühstück im Gemeindezentrum

11 Uhr Ostergottesdienst im Gemeindehaus „Im hellen Licht des Morgens“

Ostermontag, 21. April

10 Uhr Wir laden ein in die Gottesdienste der Gemeinden
des Nachbarschaftsraums in Weisenau, Laubenheim, Klein-Winternheim

Sonntag nach Ostern, 27. April

10 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum

anruf

Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Mainz-Hechtsheim



Interview

Pfarrerin Heike Corell

und Einladung zur Einführung

Aus dem KV

Neuer Aktionstag

Bilder der Gemeinde-Fastnacht

Fundraising ist erfolgreich

Aktuelles der Ökumene

Orgel trifft Wein



www.ekg-hechtsheim.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

wann ist eigentlich Ostern?

In diesem Jahr sehr spät.

Heiligabend ist jedes Jahr am 24. Dezember, Ostern hat immer einen anderen Termin.

Ein bewegliches Fest sozusagen. Und es bringt uns ja oft auch mehr in Bewegung als Weihnachten, wo viele gerne in warmen Zimmern sitzen und es sich gemütlich machen.

Ostern ist ganz anders. Osterspaziergänge gehören für viele zum festen Programm.

Ein bewegliches und bewegendes Fest.

Bewegt, berührt uns Ostern so stark wie Weihnachten?

Wohin bewegen wir uns?

Wohin wollen wir, dass die Welt sich bewegt?

Ein bewegliches Fest, das sich zwischen dem 22. März und dem 24. April bewegt.

Tod und Auferstehung Jesu sind mit dem jüdischen Passahfest verbunden, dem Gedenkfest an die Befreiung der jüdischen Sklaven aus Ägypten. Das Passahfest wird am ersten Vollmond nach der Frühjahrstag- und Nachtgleiche gefeiert und ist damit ein veränderliches Fest. Es dauert acht Tage.

2025 beginnt Passah am Abend des 12. April und endet am Abend des 20. April.

Christlicher und jüdischer Festkalender berühren sich in diesem Jahr an diesem Tag.

Wann ist eigentlich Ostern?

Im Frühling – so lautet die einfachere Antwort. Und das passt ja auch: Neuanfang, neues Leben. Es wird heller, grüner, bunter. Blumen blühen. Hoffnung kann aufkeimen.

**„Sei unverzagt,
bald der Morgen tagt,
und ein neuer Frühling
folgt dem Winter nach.“**

So heißt es in einem alten Kirchenlied. Manchmal reicht mir diese Hoffnung. Manchmal nicht.

Ich schreibe diese Zeilen einige Tage vor der Bundestagswahl.

Ich schreibe diese Zeilen, während Gewalt und Zerstörung Menschen leiden lassen: in Israel. In Gaza. In der Ukraine. Und an vielen unbekannteren Orten dieser Erde.

Ich schreibe diese Zeilen, während die Weltordnung, wie ich, 1962 geboren, sie bisher kannte, wackelt und bebt. Und Wahrheit, Freiheit, Gerechtigkeit gefährdet scheinen oder vielleicht

besser: sind, wie lange nicht mehr und viele Menschen Existenzängste haben.

Ich habe keine Ahnung, was noch geschehen sein kann, bis Sie diese Zeilen lesen.

Und bis Ostern dauert es dann ja auch noch einige Wochen.

Was wird sein, wenn Ostern ist?

Oder: Was wird vorher noch alles geschehen?

Passionszeit – Gründonnerstag – Karfreitag

Das Kirchenjahr geht nicht einfach so über von Weihnachten auf Ostern. Sieben Wochen lang können alle Fragen Raum haben.

Wenn Sie möchten, schauen Sie einmal bei der Aktion „Luft holen! Sieben Wochen ohne Panik“ vorbei: 7wochenohne.evangelisch.de

Mitten drin in der Passionszeit liegt der **Sonntag Laetare** – von Alters her eine kleine Unterbrechung der Fastenzeit, Rosenmontag genannt, Bergfest unter dem Motto des Wochenliedes „Liebe lebt auf, die längst erstorben schien: Liebe wächst wie Weizen und ihr Halm ist grün“. An diesem kleinen Osterfest feiern wir in unserer Gemeinde die Begrüßung der neuen Kollegin, Pfarrerin Heike Corell, kommen Sie gerne alle und feiern mit.

Und dann Gründonnerstag: Menschen um einen Tisch suchen Kraft. Einer ist sehr alleine. Hat Angst. Wird verraten.

Und dann Karfreitag: Ein leidender Mensch, der schreit, der seine Gottverlassenheit herausschreit, der verzieht, der qualvoll gefoltert stirbt.

Und dann Karsamstag: Grabsruhe. Alles offen. Nicht mehr Karfreitag, noch nicht Ostern

Und dann wird Ostern: In der Bibel erzählen Menschen davon, dass sie die Erfahrung gemacht haben, dass sich alles zum Guten wenden kann. Dass Gott ein Gott des Lebens ist.

Menschen erzählen davon, wie sie sich verwandelt haben und neu ins Leben gehen konnten.

Und so leben können, wie es Jesus gezeigt hat: barmherzig und wahrhaftig und mutig.

Ich wünsche mir und uns eine Passions- und Osterzeit, in der wir uns Hoffnung machen lassen, dass auch wir so leben können.

In diesem Sinne: eine gesegnete Zeit für Sie.

Ihre

Pfarrerin

Sabine Feucht-Münch



„Ich hoffe, dass ich offen empfangen werde“

Interview mit Pfarrerin Heike Corell



Heike Corell, Jahrgang 1984, tritt im März 2025 ihre Pfarrstelle I im Nachbarschaftsraum Süd in Hechtsheim an und folgt damit auf Pfarrer Adrian Ladner.

Die gebürtige Rheinhessin hatte zuvor als Religions- und Mathematiklehrerin gearbeitet, berufsbegleitend Theologie studiert und war in den Kirchendienst eingetreten. Stationen waren bisher unter anderen die Evangelische Kirchengemeinde Gensingen-Großheim, die Christus- und Johanneskirchengemeinde in Bingen und die Kirchengemeinden Jugenheim, Engelstadt-Bubenheim, beziehungsweise Heidesheim.

Frau Pfarrerin Corell, mit welchen Gefühlen, Hoffnungen und Erwartungen treten Sie Ihren Dienst bei uns in Hechtsheim an?

Vor allem freue ich auf meine neue Stelle und auf die Begegnungen mit den Menschen vor Ort. Ich hoffe, in Hechtsheim einen Ort zu finden, an dem ich lange sein kann.

Was möchten Sie als erstes tun, wenn Ihr Dienst in Hechtsheim beginnt?

Ich möchte Sie alle gerne in der Gemeinde kennenlernen und mein Bild von der Gemeinde erweitern.

Foto ©Studio Nagel

Warum haben Sie sich auf die Pfarrstelle in Hechtsheim beworben? Was reizt Sie ausgerechnet an dieser Pfarrstelle?

Ich wollte ein neues Dekanat kennenlernen, um meinen Horizont zu erweitern. Da ich Bezüge nach Mainz habe und die Hechtsheimer Gemeinde schon ein wenig von früher kenne, hat es mich besonders gefreut, dass diese Stelle ausgeschrieben wurde. So wie ich die Hechtsheimer Gemeinde wahrnehme, ist sie eine lebendige Gemeinde mit engagierten Menschen. Ansonsten verbinde ich bisher mit Hechtsheim nur positive Erinnerungen. Hechtsheim finde ich zudem auch als Ort zum Leben attraktiv: man ist schnell in der Stadt und eben auch schnell im rheinhessischen Hügelland.

Was bringen Sie mit an Stärken, Begabungen, Interessen und Leidenschaften?

Zum einen bringe ich nochmal einen anderen Blickwinkel aus einem anderen Dekanat und aus einem anderen Berufsfeld mit. Gerne möchte ich meine Teamfähigkeit einbringen und meine Erfahrung darin, auch andere zu motivieren und nach ihren Begabungen einzubinden.

Welche Herausforderungen sehen Sie in der neuen Stelle?

In einer Zeit, in der die Gesellschaft gefühlt sehr gespalten ist und auseinanderdriftet, sehe ich es als herausfordernd, wie man einen Ort schafft, an dem alle Menschen willkommen sind und sich aufgehoben fühlen. Eine weitere Herausforderung wird gewiss der Transformationsprozess ekhn2030 sein und die Veränderungen, die damit einhergehen, verbunden mit der Frage, wie wir möglichst alle da auch mitnehmen.

Sie waren zuvor bereits Pfarrerin an Kirchengemeinden in Rheinhessen – was wird anders sein in einer Mainzer Stadtteilgemeinde wie Hechtsheim?

Jede Gemeinde ist irgendwie anders. Das Gemeindegebiet in Hechtsheim ist für mich „komakter“, da ich sonst parallel in mindestens zwei Gemeinden tätig war. Die Wege werden also kürzer. Für mich ist es anders, mit einem so großen Kirchenvorstand und so vielen Ehrenamtlichen zusammenzuarbeiten. Darauf freue ich mich, da ich denke, dass einfach viele Potenziale vorhanden sind.

Sie sind Quereinsteigerin: Ihr Berufsweg hatte sie ursprünglich nicht sofort ins Pfarramt geführt. Zuvor waren sie mehr als zehn Jahre lang als Religions- und Mathematiklehrerin an einer hessischen Gesamtschule tätig. Wie kam es zum Wunsch, Pfarrerin zu werden und was finden Sie dort, was Sie im Schuldienst nicht hatten?

Mir war es immer wichtig, in einem Beruf zu arbeiten, in dem ich mit

Menschen zu tun habe, Menschen auf einem Abschnitt ihres Weges zu begleiten und ihnen auch das weiterzugeben, was mir persönlich wichtig ist. Als Abiturientin fehlte mir noch der Mut, Theologie zu studieren und Pfarrerin zu werden. Daher entschied ich mich für das Lehramtstudium und engagierte mich weiterhin ehrenamtlich in der Kirchengemeinde. Mit dem Übertritt vom Schul- in den Kirchendienst wollte ich einfach mein Feld weiten.

Was haben Sie bei Ihren bisherigen Stationen als Pfarrerin gelernt und was davon kann bei der neuen Aufgabe in Hechtsheim helfen?

Ich habe gute Erfahrungen in der Ökumene gemacht. Dadurch, dass ich meist parallel in mehreren Gemeinden war, durfte ich immer wieder neue Perspektiven einnehmen. Ich denke, dass das hilfreich ist, für den Weg in den Nachbarschaftsraum und auch für Hechtsheim selbst.

Was sollten die Hechtsheimer Gemeindemitglieder über Sie wissen – als Pfarrerin und als Mensch?

Als Pfarrerin liegt mir die (seelsorgliche) Begleitung von Menschen am Herzen, ebenso schätze ich das Erleben von Gemeinschaft in den Gottesdiensten. Ich verstehe mich als Pfarreerin als Teil der Gemeinde und schätzt daher ein gutes Miteinander. Ein großer Schatz in der Bibel sind für mich die Psalmen.

>>

Als Mensch sind mir Familie und Freundschaft wichtig. Ich suche gerne auch die Gemeinschaft auf. Beispielsweise feiere ich auch mal bei der Fastnacht mit und genieße es, dabei Gemeinschaft zu erleben. Ich höre gerne Musik und beschäftige mich gerne mit Liedern. Vielleicht ist es auch wichtig zu wissen, dass ich keinen Kaffee trinke.

Welche Akzente wollen Sie bei uns setzen? Gibt es Zielgruppen, Angebote oder Themenfelder, die Sie besonders im Auge haben?

Gottesdienst und Seelsorge sind mir ein großes Anliegen. Ich kann mir vorstellen, über weitere Gottesdienstformate nachzudenken. Im Frühjahr wird eine EKHN-Impulspost zum Thema „Du bist nicht allein“ erscheinen. Das reizt mich, zu schauen, was Kirchengemeinde da auch tun kann.

Ansonsten werde ich mich hinsichtlich der Schwerpunkte mit meiner Kollegin Sabine Feucht-Münch, beziehungsweise dem Kirchenvorstand absprechen.

Die Evangelische Kirche ist im Umbruch, aber auch die Kirchengemeinde Hechtsheim mit dem Prozess euhn2030 und den Nachbarschaftsräumen. Wie sehen Sie die anstehenden Veränderungen?

Zum einen sehe ich die Notwendigkeit für Veränderungen innerhalb unserer Kirche. Das Pfarr- und Gemeindebild wandelt sich dadurch enorm. Es erfor-

dert ein Umdenken. Ich nehme allerdings auch wahr, dass es schmerhaft ist, sich von Gewohntem, Vertrautem zu verabschieden. Dennoch sehe ich in diesem Transformationsprozess auch Chancen. Und schließlich hoffe ich, dass wir bei all dem Wandel nicht vergessen, wer der Grund unserer Kirche ist.

Was ist Ihr privates Kontrastprogramm, was machen Sie in der Freizeit am liebsten?

lach

Das private Kontrastprogramm ist natürlich noch etwas ausbaufähig. Ich versuche, einmal in der Woche gemeinsam mit einer Freundin zum Sport zu gehen. Mit Familie oder Freunden treffe ich mich manchmal zu Spieleabenden oder wir gehen spazieren oder wandern. Und beim Puzzeln kann ich richtig abschalten.

Was wünschen Sie sich für den Start?

Ich wünsche mir für mich, dass ich den Menschen offen gegenüberstehen kann und positiv annehmen, was schon da ist. Und ich hoffe, dass ich einfach offen empfangen werde.

Die Fragen stellte AR

Einladung zur Einführung von Pfarrerin Heike Corell



Sehr geehrte Damen und Herren,
am Sonntag, den 30. März 2025
um 14 Uhr

wird Pfarrerin Heike Corell
als neue Pfarrerin auf der Pfarrstelle I
im Nachbarschaftsraum Süd eingeführt.

Zum Gottesdienst im Gemeindezentrum
mit anschließendem Empfang
laden wir Sie herzlich ein.

Eine Rückmeldung, ob Sie teilnehmen können
und die Anmeldung von Grußworten im Rahmen des Empfangs
erbitten wir bis zum 24. März 2025 an
kirchengemeinde.hechtsheim@ekhn.de

Mit freundlichen Grüßen

Ulrich Prätorius
Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Sabine Feucht-Münch
Pfarrerin



Gemeindemitglieder stellen ihre Lieder vor –
diesmal **Florian Lamke**



„Himmel, Erde, Luft und Meer“

504

Ich stelle mir vor, dass Musikstücke, Texte und Lieder Kapseln sind, die Erinnerungen an bestimmte Situationen oder Emotionen in sich tragen und bewahren – wenn man sie dann wieder hört, liest oder singt, blubbern die Erinnerungen an die Oberfläche und evozieren eine konkrete Situation oder eine besondere Stimmung. Beim Kirchenlied 504 ist das für mich so: Freiburg 1997, ein sonniger Frühlingstag, einer der ersten, der aber schon eine deutliche Vorahnung der kräftigen Sommersonne zu geben vermag. Ich komme aus dem Gottesdienst der dunklen Christuskirche ins gleißende Licht, schwinge mich auf mein Fahrrad und ein gerade gesungenes Lied will mir nicht mehr aus dem Kopf gehen: in Form gegossene Frühlingsstimmung, das Angekommen-Sein in meiner Studienstadt und einem neuen Freundeskreis, ein freier Sonntag liegt vor mir, ebenso wie der Start in ein selbstbestimmtes Leben mit scheinbar unbegrenzten Möglichkeiten, alles fühlt sich stark an, die Dankbarkeit über Gottes Schöpfung überflutet mich, meine Seele scheint zu singen.



Es ist die schlichte, leicht einprägsame Melodie, die einen nur leicht verzierten und rhythmisierten großen Bogen schlägt und darin alles miteinschließt, und es ist der pantheistische Gedanke einer wohlwollenden Schöpfung, die mit jeder Faser, mit jedem Atemzug, mit jedem noch so kleinen Geschöpf von Gottes Gegenwart und Güte zeugt, die mich beglücken. Auch die gefährlichen und dunklen Seiten wie Blitz, Donner und Hagel haben eine Funktion in dieser Schöpfung und erfüllen eine Aufgabe, gehören zu den wunderbaren Dingen. Und die Seele erkennt in einer gewissen Demut, dass alles gut eingerichtet ist in der Welt, und ihren eigenen Platz im Zeitfluss der auf- und absteigenden Wasserwellen. Heute, an Lebenserfahrung reicher und im Angesicht einer immer weiter aus den Fugen geratenden Welt, kann man über die Naivität des Textes aus dem 17. Jahrhundert eigentlich fast nur noch den Kopf schütteln. Aber trotzdem hat mich das Lied 504 nie wieder losgelassen und schlägt einen Bogen durch mein Leben: bei unserer Hochzeit haben wir es gesungen, ebenso bei der Taufe meiner Tochter und bei meiner Beerdigung soll es irgendwann auch erklingen – und wenn ich sonntags im Gottesdienst sitze und es mal passiert, dass ich mich kurzzeitig langweile, dann blättere ich zur Nr. 504 vor und schaue, ob es noch da ist, mein Lied – und dann lasse ich ganz kurz ein paar der eingekapselten Frühlingsgefühle aus dem entschwundenen Land, dem verlorenen Paradies hervorblubbern und lächle ein wenig in mich hinein.

Foto ©privat

Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind die kirchlichen Amtshandlungen
in der Online-Version des Gemeindebriefes nicht enthalten.



Aktuelles aus dem Kirchenvorstand

Am vierten Advent hat der Kirchenvorstand **Pfarrerin Heike Corell** als neue Pfarrerin für die Pfarrstelle I gewählt. Wir freuen uns, am 30. März um 14 Uhr den Gottesdienst zur Einführung feiern zu können. Sie wird ihren Dienst aber bereits am 1. März antreten.

Nach der Sitzung zur Wahl im Dezember hat der Kirchenvorstand noch das Gemeindezentrum für die Weihnachtsgottesdienste hergerichtet. Die Bestuhlung musste angepasst und der Weihnachtsbaum geschmückt werden. Durch den Wegfall eines hauptamtlichen Küsters müssen diese **Aufgaben nun durch Ehrenamtliche erledigt** werden. Wenn Sie in Zukunft bei solchen Arbeiten unterstützen wollen, wenden Sie sich gerne an das Gemeindebüro. Jede helfende Hand ist willkommen.

Am 25. Januar fand der zweite Teil von „**Pilgern im Nachbarschaftsraum**“ statt. Beginnend bei unserem Gemeindezentrum ging es über das Gemeindehaus auf der Frankenhöhe zuerst zum Kirchlein und dann zum Gemeindezentrum in Laubenheim. Nachdem wir uns dort etwas gestärkt hatten, ging es per Bus weiter zur Kirche nach Weisenau. Der Abschluss fand im dortigen Gemeindehaus bei zwei leckeren Suppen statt. Der Tag bot wieder reichlich Gelegenheit, dass sich die Kirchenvorstände austauschen und besser kennenlernen konnten.

Denn ein wichtiges Thema in diesem Jahr ist die Festlegung auf eine Rechtsform für die zukünftige Zusammenar-

beit in unserem **Nachbarschaftsraum**. Arbeitsgemeinschaft, Gesamtkirchengemeinde oder Gemeindezusammenschluss sind die möglichen Optionen. Eine erste Stimmungsabfrage in unserem Kirchenvorstand gab noch kein einheitliches Bild. Daher werden wir insbesondere auch an unserem KV-Wochenende, Anfang April, weiter daran arbeiten.

Wie ein Gemeindezusammenschluss aussehen kann, haben gerade die beiden Gemeinden von Ebersheim und Zornheim vorgemacht. Die Kirchengemeinden Ebersheim und Zornheim sind seit dem 1. Januar 2025 **zur Weinberg-Gemeinde fusioniert**. Dies wurde mit einem Festgottesdienst gefeiert. Aus unserem Kirchenvorstand war auch eine Delegation dort, um unsere guten Wünsche zu überbringen.

Bau-Themen sind immer wieder sehr wichtig in den Sitzungen des Kirchenvorstandes. So steht aktuell neben der notwendigen Renovierung des Pfarrhauses für den Einzug von Frau Corell auch das Thema Heizungsumstellung auf der Agenda. Derzeit laufen verschiedene Aktivitäten, um die Gebäude Gemeindezentrum, Pfarrhaus und Mitarbeiterhaus unabhängig von der großen Heizungsanlage zu beheizen.

Ulrich Prätorius
Vorsitzender des
Kirchenvorstandes



Foto ©KORIDASS

Aktionstag der Gemeinde

Wir laden alle ein, die **Spaß** haben, **kleinere Arbeiten** mit **Geselligkeit** und einem **Imbiss** zu verbinden



Wir freuen uns
über viele
helfende Hände!

Ihr/euer
Bauausschuss des
Kirchenvorstands

Wir treffen uns von 11 bis 14.30 Uhr
am Samstag, 24. Mai
am ev. Gemeindezentrum

Lion-Feuchtwanger-Straße 14, Hechtsheim



Plakat ©Karin Weber



Gemeindefastnacht 2025 „Fabelwesen luden ein zur Fastnacht bei Weck, Worscht und Wein“

... lautete das Motto der vierfarbbunten Sitzung im evangelischen Gemeindezentrum.

Wie in jedem Jahr, so war es auch diesmal wieder eine Riesen-Gaudi! Ein herzliches Dankeschön allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben!



Fotos ©Karin Weber + Annette Meschkat + Henning P. Jürgens

Der Benefizabend war ein voller Erfolg

AG Fundraising Kinderkrippe dankt allen Mitwirkenden am Kerbe-Auftakt



„Ich habe eine freudige Nachricht“, strahlte Simone Schmitt-Rieth. Im Christophorus-Hof, dem Weingut der Familie, traf sie sich im Dezember mit Vertretern der Arbeitsgemeinschaft Fundraising. Der gemeinsam organisierte Benefizabend zu Gunsten unserer Kinderkrippe ist zwar schon einige Zeit verklungen, doch nun hallte er in besonders schöner Weise nach.

„Der Benefizabend am 30. August 2024 war ein voller Erfolg. Unser Hof war voll. Wir hatten sowohl die KiTa-Kinder als auch tolle Künstler hier auf der Bühne, viele helfende Hände und super Wetter. Es war einfach ein rundum gelungener Abend, der mir wirklich viel Freude bereitet hat“, resümierte Simone Schmitt-Rieth im Rahmen der offiziellen Spendenübergabe an die AG Fundraising Kinderkrippe. Jürgen Witzig, Sprecher der AG, bedankte sich bei ihr für ihre großzügige Spende. „Gemeinsam mit dir haben wir in 2015 den Benefizabend als Kerbe-Auftakt aus der Taufe gehoben. Bisher hat er zehnmal stattfinden können.“

Familien der KiTa-Kinder, viele Menschen aus unserer Gemeinde freuten sich über den kulturellen Abend bei rheinhessischen Köstlichkeiten und guten Weinen und Traubensaft. Künstlerinnen und Künstler gestalteten das kurzweilige musikalische Programm auf der „kleinsten Bühne in Hessen“. Alle Musikerinnen und Musiker hatten zugunsten der Kinderkrippe auf ihre Gagen, viele helfende Hände am Ausschank und zur Bedienung auf ihre Trinkgelder verzichtet. Die AG dankt im Namen der Kirchengemeinde allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern.

„Alle Musikerinnen und Musiker sind glücklich, wenn sie, in der besonderen Atmosphäre des Weinguts, spielen können“, resümierte Programmgestalter Dr. Klaus Koser. „Sie alle freuen sich schon auf den nächsten Kerbe-Auftakt am 5. September 2025.“



Foto ©Schmidt-Rieth jun.

Termine/Aankündigungen

Der Ökumenische Arbeitskreis lädt für den 19. März um 19.30 Uhr ins katholische Gemeindehaus in der Georg-Büchner-Straße 1 zu einem Vortrag mit Pfarrer i. R. Dr. Ernst Fellechner unter dem Titel „**Beten will gelernt sein – Hinführung zu guten Wegen mit Gott**“ ein.

Eine weitere Einladung gilt für das nächste **Friedensgebet am 9. April** um 18 Uhr im evangelischen Gemeindehaus auf der Frankenhöhe.



Beim Friedensgebet im vergangenen Oktober hatten wir miteinander darüber gesprochen, was uns zum Thema Krieg beschäftigt. Daraus sind viele wichtige Impulse gekommen, die der Vorbereitungskreis nun sukzessive in den weiteren Friedensgebeten aufgreifen wird.

Ökumenische Pilgerwanderung

Für den **17. Mai** lädt der Ökumenische Arbeitskreis ein zu einer Wanderung durch die Weinberge unter der Jahreslosung: „Prüfet alles und behaltet das Gute“. Details wie Treffpunkt und Wanderroute werden noch erarbeitet und zu gegebener Zeit per Plakat und via

Kirchenzettel veröffentlicht. Annette Meschkat und Angelika Schüssler-Zabel freuen sich auf viele Gäste! Telefonische Voranmeldung unter der Rufnummer 06131 62 99 55 5 ist zwingend erforderlich.



Zur **Bibelprozession** vor der Pfingstkomplet laden wir für Freitag, **6. Juni** um 20 Uhr ein. Die Komplet ist ein Nachtgebet und seit dem Hechtsheimer Kirchentag am Freitag vor Pfingsten Teil unseres ökumenischen Miteinanders in Hechtsheim geworden. Wir treffen uns im evangelischen Gemeindehaus auf der Frankenhöhe, um die von 820 Hechtsheimer Bürgerinnen und Bürgern handgeschriebene Hechtsheimer Bibel sicher an ihren neuen Standort zu bringen. Im katholischen Gemeindehaus in der schließt sich die Komplet an.



Fotos ©Annette Meschkat

MÄNNER WANDERN

GEHT AUCH 2025 WEITER!

Wanderungen in der freien Natur.
Gespräche von Mann zu Mann über Gott und die Welt.

Du bist ein Mann und willst dabei sein?

**22. März – Feldberg-Burgenblick
17. Mai – Hiwweltour Bismarckturm
14. Juni – Traumschleife Heimat
30. August – Hunolsteiner Klammtour
27. September – Bierwanderung Schweizertal
1. November – Tiefenthaler Höhe**

Wende dich an die Orga-Gruppe Männerwandern
Stefan Clauß, Frank Brandt und Ulrich Dahmer unter
maennerwandern@online.de

Singkreis – Lust auf Singen?!

Weltliche und geistliche Lieder zu verschiedenen Themen, Kanons und lockeres Stimmtraining.

Die nächsten Termine 2025

14. März, 11. April, 16. Mai, 13. Juni

jeweils 18–19 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum

Alle sind willkommen!

Kontakt: Carolin Kaiser · 0171 93 08 80 6 · info@spiel-orgel.de



LiteraturAbendGottesdienste

Jeweils am Sonntag um 18 Uhr im Gemeindehaus Frankenhöhe

Die Gottesdienste werden vom Literaturkreis der Gemeinde zusammen mit Pfarrerin Feucht-Münch vorbereitet

- sie haben eine freie liturgische Form
- sie haben eine besondere musikalische Gestaltung
- man muss das Buch nicht gelesen haben, wir stellen Autoren und Autorinnen und ihre Werke ausführlich vor



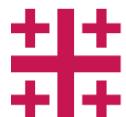
Abbildung WEB

23. März

Lea Ypi (*1979) – „Frei“

Die albanisch-britische Politikwissenschaftlerin und Philosophin ist Professorin für politische Theorie an der London School of Economics und beschäftigt sich mit Grundlagen der Demokratie, der Migration und der Geistesgeschichte des Balkans. 2021 hat sie ihren autobiografischen Roman geschrieben: „Eine Kindheit im kommunistischen Albanien. Eine Jugend in seinen Ruinen. Ein Leben wie ein Roman. Und was man daraus lernen kann über Freiheit, Selbstbestimmung, Ideologie und Geschichte“ (Deutschlandfunk).

Im Anschluss besteht jeweils die Gelegenheit zum Gespräch bei einem Glas Wein und dem Büchertisch der Buchhandlung Ruthmann



Deutscher Evangelischer Kirchentag Hannover 30. April – 4. Mai 2025

Anmeldung beim evangelischen Stadtjugendpfarramt bis 14. März
Kaiserstraße 37, 55116 Mainz
06131 96 00 4-0 · dekanat.mainz@ekhn.de

Anzeige ©Dakanat

EINFACH HEIRATEN

Rund um und in der Lutherkirche Mainz

25.5.2025 14 – 20 Uhr

EVANGELISCHES DEKANAT MAINZ

Einfach heiraten!

Eheversprechen erneuern, sich spontan segnen lassen oder offiziell kirchlich heiraten? Alles ist möglich am 25. Mai 2025 von 14 bis 20 Uhr mit oder ohne Voranmeldung rund um die evangelische Lutherkirche (Zitadellenweg) in Mainz.

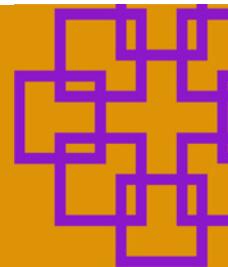
Manche Paare sind seit Jahren standesamtlich verheiratet, vermissen aber den kirchlichen Segen. Sie möchten ohne große Zeremonie und Planung heiraten. Andere, ob verheiratet oder nicht, wünschen sich einfach einen Segen. Beim bunten Hochzeits- und Segensfest „einfach heiraten!“ sind alle willkommen. Egal ob gleichgeschlechtlich, hetero oder queer, jeder kann seine Liebe segnen lassen. Und natürlich dürfen auch Freunde und Familie mitgebracht werden. Mehrere Pfarrer*innen stehen an verschiedenen Stationen rund um die Lutherkirche bereit. Paare wählen, ob sie in der geschmückten Kirche, unter dem Hochzeitsbogen mit Blick auf Mainz oder im intimen Garten heiraten oder sich segnen lassen. Es gibt Sekt, Kuchen, eine Fotobox, eine Künstlerin für Handlettering von Trau- oder Segenssprüchen und die Möglichkeit, Hochzeitskerzen zu gestalten. Musikwünsche werden mit Live-Musikern oder per Streaming-Box erfüllt. Ein Segens- oder Trauspruch kann vor Ort ausgewählt werden.

Für die offizielle Trauung sind die standesamtliche Traurkunde und Personalausweise nötig – und die Ringe nicht vergessen. Eine Segensfeier kommt ohne Papiere und Formalitäten aus.

Weitere Infos und das Formular zur Anmeldung sind ab Mitte März unter www.mainz-evangelisch.de zu finden.

Anzeige + Text ©Dakanat

**EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
MAINZ-HECHTSHEIM**



**Sonntag, 9. März 2025
um 17 Uhr**

Duoabend Fagott - Klavier

Christiane Menzel (Fagott) und
Sabine Mörkle (Klavier) spielen Werke von:

Christoph Schaffrath
Gustav Schreck
Edward Elgar
William Hurlstone

Gemeindehaus · Bodenheimer Straße 58 · 55129 Mainz-Hechtsheim (Frankenhöhe) 06131 50 46 59

Bartimäus

Ein wunderbarer Augenblick

Ein Kinderbibelmusical von Frank Kampmann
Text und Musik: Frank Kampmann

„Als Bartimäus‘ Augen immer schlechter werden und er den Ball nicht mehr trifft, hänseln ihn seine Fußballkollegen. Zum Glück hat er seine gehbehinderte Freundin Ava, die bedingungslos zu ihm hält. Bald ist Bartimäus ganz blind. Es bleibt ihm nichts anderes übrig, als an der Straße zu betteln. Eines Tages, schnappt Bartimäus auf, dass Jesus in die Stadt kommt. Er mobilisiert alles, was seine Stimme hergibt und ruft nach ihm.

Wird Jesus ihn hören?“

Die Geschichte von Bartimäus eignet sich besonders, um aktuelle Themen wie Inklusion, Mobbing, Freundschaft und Nächstenliebe aufzugreifen.

Textauszug

Das Musical wird im Gottesdienst am 29. Juni 2025 um 10 Uhr im Gemeindezentrum Lion-Feuchtwanger-Straße aufgeführt.

Inszeniert von Sina Hermann mit 21 Kindern, die schon seit Anfang Februar fleißig proben.

Das Musical wurde von Sina verändert und auf die Gruppe zugeschnitten.

Wer wissen will, was es mit dem Maulwurf auf sich hat, sollte unbedingt kommen!



Seniorenclub

Liebe Seniorinnen und Senioren, hier die Termine für den kommenden Senioren-Nachmittag im Gemeindezentrum:

Freitag 7. März Frauen aller Konfessionen laden ein zum Weltgebetstag.
Die Frauen von den Cookinseln haben die Liturgie gestaltet – dazu erfahren wir viel über ihre Kultur und das Leben heute.

17 Uhr Katholisches Gemeindehaus, Georg-Büchner-Straße

und an den Samstagen 12. April, 10. Mai und 14. Juni, jeweils 15 Uhr

Der Seniorenclub trifft sich, wenn im anruf nicht anders angekündigt, jeden zweiten Samstag im Monat.

Wer an den Treffen teilnehmen möchte, meldet sich bitte spätestens bis zum Mittwoch vor dem jeweiligen Monatstermin im Pfarrbüro (06131 59 65 0) an.

Ein Anrufbeantworter zeichnet Ihre Anmeldung auch außerhalb der Bürozeiten auf.

Herzliche Grüße – Das Seniorenclub-Team



Die Earth Hour ist eine Aktion des WWF, der weltweit tätigen Naturschutzorganisation mit dem Panda als Erkennungszeichen. Die Earth Hour findet in diesem Jahr am **22. März** statt.

Bereits zum 19. Mal werden von **20.30 Uhr bis 21.30 Uhr** rund um den Globus die Lichter ausgeschaltet, als gemeinsames Zeichen für mehr Klima- und Umweltschutz. Mehr als 550 Städte und Gemeinden beteiligten sich 2024 allein in Deutschland an der Earth Hour. Jede und jeder kann mitmachen und am 22. März um 20.30 Uhr auch zuhause das Licht ausmachen, um ein Zeichen für das Klima zu setzen.

Auch an den Gebäuden unserer Gemeinde wird, wie schon in den Jahren zuvor, das Licht für eine Stunde verlöschen.

Foto ©WWF

Hewwelgottesdienst



Kirche auf dem Hewwel

Zum 31. Mai
laden die beiden Hechtsheimer Kirchengemeinden
zum ökumenischen **Gottesdienst für Groß und Klein**
unter freiem Himmel
mit dem Gospelchor SoundConnection ein

Sonntag, 25. Mai
16 Uhr

Im Anschluss
Kinderprogramm, Spielen und Basteln,
Grillen und Zusammensein bei Wein und Saft
Bei Regen im Gemeindehaus

Bethel



Kleidersammlung
durch die Evangelische Kirchengemeinde Mainz-Hechtsheim

Abgabe vom 24.–29. März 8–20 Uhr
am ev. Gemeindezentrum, Lion-Feuchtwanger-Straße 14–16
und am ev. Gemeindehaus Frankenhöhe, Bodenheimer Straße 58

„Literatur-Häppchen“ am Mittwochabend

Lesung mit musikalischer „Beilage“
mit Christiane Prätorius, Schauspielerin und Sprecherin

12. März, 19.30 Uhr – Stephan Schäfer „25 letzte Sommer“

9. April, 19.30 Uhr – Benjamin Myers „Offene See“

21. Mai, 19.30 Uhr – Buch noch nicht gewählt

Evangelisches Gemeindezentrum, Lion-Feuchtwanger-Straße 14–16
Im Anschluss gemütliches Beisammensein bei Getränken und Knabbereien.
Der Eintritt ist frei – um eine Spende wird gebeten.



Buch-Icon ©Canva

Kindersachen kinderleicht verkauft & gekauft

Samstag, 15. März, 14–16 Uhr Einlass für Schwangere 13.30 Uhr

Evangelisches Gemeindezentrum
Lion-Feuchtwanger-Str. 14–16
Infos & Tischvergabe: foererverein@kiga-hechtsheim.de

Erlös zugunsten der KiTa
Mit Kaffee- & Kuchenverkauf

Kasperletheater um 15 Uhr



KINDER
SACHENBASAR
Samstag
16. März

Illustration ©Freepik

Orgel trifft Wein

Das besondere Orgelkonzert

**Freitag, 16. Mai
19 Uhr**

Evangelisches Gemeindezentrum
Lion-Feuchtwanger-Straße 14–16

**Die etwas andere Weinprobe –
das etwas andere Konzert –
zugunsten der Kinderkrippe**

Drei Hechtsheimer Winzerbetriebe,
Weingut Klein, Fam. Meier vom Weingut Karthäuserhof
und Weingut Zehe-Clauß
stellen auf unterhaltsame Weise jeweils zwei Weine vor

Zur Verkostung spielt die Organistin Carolin Kaiser ein zu dem jeweiligen Wein passendes Orgelstück auf der einzigartigen Mebold-Orgel

Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Kinderkrippe wird gebeten
Im Anschluss an die Verkostung besteht die Möglichkeit, die ausgesuchten Weine in einer gemeinsamen Runde zu genießen und einige Flaschen zu erwerben
Zudem können die Zuhörer aus nächster Nähe, mit Erläuterungen von Caroline Kaiser, einen Blick auf die Königin der Instrumente werfen



Foto ©KORIDASS

„Auf ein Wort im Foyer – mit Menschen aus unserer Gemeinde“



Neue Impulse erhalten
Nach einer kurzen Anregung ins Gespräch kommen
Eigene Gedanken formulieren
Anderen zuhören

Fragen Sie ...

... einen Polizisten

Verbrechensbekämpfung und Sicherheit in einer unsicheren Welt
10. April, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum in der Lion-Feuchtwanger-Straße

... einen Lehrer

Bildungschancen, Realitäten und Schulprobleme
Datum wird noch bekannt gegeben, Gemeindehaus auf der Frankenhöhe

... einen Journalisten

Zwischen Wahrheit und Fake-News
Datum wird noch bekannt gegeben, 19.30 Uhr,
Gemeindezentrum in der Lion-Feuchtwanger-Straße

im Foyer – abwechselnd in beiden Gebäuden der Gemeinde,
in offener Form bei einem Glas Wein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Musikalische Abendandacht zum Wochenausklang

Orgel: Carolin Kaiser

21. März Orgel + Geige (Philippe Pape)
Abendklänge von J. G. Rheinberger

18–18.30 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum
mit anschließendem Beisammensein bei einem Glas Wein

So erreichen Sie uns ...

Pfarrerin Sabine Feucht-Münch

Gemeindebezirk Ost
Bodenheimer Straße 56
55129 Mainz
Telefon u. Fax: 06131 50 46 59
sfeucht-muench@t-online.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pfarrerin Heike Corell

Gemeindebezirk West
Lion-Feuchtwanger-Straße 14–16
55129 Mainz
Telefon: 06131 60 32 27
heike.corell@ekhn.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Gemeinde-Sekretärinnen

Bianka Köck und Birgit Mohr
Lion-Feuchtwanger-Straße 14–16
55129 Mainz
Telefon u. Fax: 06131 59 65 0
kirchengemeinde.hechtsheim@ekhn.de

Öffnungszeiten:

Mo., Di. und Mi. von 9–12 Uhr
Do. von 15–18 Uhr

Besuchen Sie die Website
der evangelischen Gemeinde
ekg-hechtsheim.de

Hier erfahren Sie immer
das Aktuellste!

Bankverbindung

Volksbank Darmstadt Mainz eG
IBAN: DE34 5519 0000 0569 6250 15
BIC: MVBMD5XXX

Evangelische Kindertagesstätte

Leiterin Constanze Koglin
Lion-Feuchtwanger-Straße 18
55129 Mainz
Telefon 06131 59 33 00
kita.hechtsheim@ekhn.de
ekg-hechtsheim.de/kita

Die kirchliche Telefon-Seelsorge

Bundesweit erreichbar über die
gebührenfreien Telefonnummern:
0800 11 10 11 1 und 0800 11 10 22 2

Anlaufstelle für Betroffene

Fachstelle gegen sexualisierte Gewalt
der EKHN
geschaefsstelle@ekhn.de
06151 40 51 06

Kirchenunabhängiger Kontakt für Hilfe:



Hilfe-Telefon Sexueller Missbrauch

Anrufen – auch im Zweifelsfall
0800 22 55 530

www.hilfe-portal-missbrauch.de/hilfe-telefon

Duo-Abend Fagott & Klavier · Sonntag, 9. März, 17 Uhr, GH

Literatur-Häppchen · siehe Seite 22

Musikalische Abendandacht · Freitag, 21. März, 18 Uhr, GZ

LiteraturAbendGottesdienst · Sonntag, 23. März, 18 Uhr, GH

Einführung Pfarrerin Corell · Sonntag, 30. März, 14 Uhr, GZ

Männerwandern · siehe Seite 15

Singkreis · siehe Seite 15

Friedensgebete · Mittwoch, 9. April, 18 Uhr, GH

Auf ein Wort im Foyer · siehe Seite 24

Konfi-Vorstellungsgottesdienst · Sonntag, 11 Mai, 10 Uhr, GZ

Konfi-Vorstellungsgottesdienst · Sonntag, 18 Mai, 11 Uhr, GH

Orgel trifft Wein · Freitag, 16. Mai, 19 Uhr, GZ

Ökumenische Pilgerwanderung · Samstag, 17. Mai – anmelden!

Aktionstag · Samstag, 24. Mai, 11 Uhr, GZ

Hewwel-Gottesdienst · Sonntag, 25. Mai, 16 Uhr

Musical „Bartimäus“ · Sonntag, 29. Juni, 10 Uhr, GZ

Regelmäßige Veranstaltungen

Gospelchor-Probe	GH	Mo.	20 Uhr
Konfi-Stunden	GH + GZ	Di. + Do.	17 Uhr
Lust auf Singen?!	GZ	2. Fr. im Monat	18 Uhr
Gymnastik der Landfrauen	GH	Fr.	9 Uhr
CVJM-Patenschaftsdienst am Zagrebplatz		3. Sa. im Monat	10 Uhr
Seniorenclub	GZ	2. Sa. im Monat	15 Uhr
Literaturkreis	Ort und Daten im Büro erfragen		

Gottesdienste in der Gemeinde

Sonntagsgottesdienste

Gemeindezentrum (West) (GZ)

Lion-Feuchtwanger-Straße 14–16
sonntags, 10 Uhr
am 1. Sonntag im Monat Kirchkaffee
am 2. Sonntag im Monat Abendmahl

Gemeindehaus (Ost) (GH)

Bodenheimer Straße 58
sonntags, 11 Uhr
am 1. Sonntag im Monat Kirchkaffee
am 3. Sonntag im Monat Abendmahl
am letzten Sonntag im Monat, 18 Uhr

Werktagsgottesdienst mit Abendmahl

Kapelle der Seniorenresidenz

Frankenhöhe, Kelterweg 1
donnerstags alle 14 Tage, 16 Uhr

Kinderkirche

Gemeindehaus (Ost) (GH)

Bodenheimer Straße 58
am 2. Sonntag im Monat, 11 Uhr

Redaktionsschluss der Ausgabe 225 ist am 27. April 2025

anruf-Redaktion · Andreas Koridass · Telefon 06131 58 16 99
gemeindebrief@ekg-hechtsheim.de

Impressum

anruf Nr. 224 · *Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinde Mainz-Hechtsheim*
Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Mainz-Hechtsheim

Redaktionsteam:

Theresa Brandt (TB), Pfarrerin Sabine Feucht-Münch (SFM),
Andreas Koridass (KOR), Annette Meschkat (AM)

Kontakt: gemeindebrief@ekg-hechtsheim.de → A. Koridass

Layout: KOR

Titelbild: Foto „Palmendach“ ©KORIDASS

Druck: GemeindebriefDruckerei · Eichenring 15a · 29393 Groß Oesingen
Auflage 2.300 Expl.

Die Redaktion hat sich um den Nachweis der Bildrechte bemüht, eventuell jedoch nicht alle Rechteinhaber ermitteln können. Wir bitten bei Beanstandungen um Kontaktaufnahme.
kirchengemeinde.hechtsheim@ekhn.de · Telefon/Fax: 06131 59 65 0



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Dachs schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.

www.GemeindebriefDruckerei.de